

Erledigt

Warum macht ihr Hackintoshs

Beitrag von „FARV“ vom 12. Oktober 2018, 11:42

[macdesignerin](#) : Ich bezweifle ja gar nicht, dass man unterm Strich einen Hackintosh günstiger bekommt als einen vergleichbaren Mac.

Warum sollten wir uns hier dann auch die Mühe machen einen Hackintosh selbst zu bauen?

Und darum streiten brauchen wir uns schon lange nicht.

Worauf ich eigentlich hinaus wollte ist, das bei Preisvergleichen Hackintosh vs. Mac meist nur der reine Computer in die Rechnung mit aufgenommen wird, aber nicht das gesamte System mit allem Zubehör und so.

Und dann schaut es eben wieder anders aus. Der Preisvorteil ist zwar noch da (manchmal auch deutlich), doch grundsätzlich ist er nicht so groß, wie viele Leute uns auf YouTube und co. weiß machen wollen.

Und ja, so ein Hackintosh wird auch noch günstiger, wenn oder weil man Komponenten weg lässt, die Apple eingebaut hat und man einfach mit kaufen muss (z.B. Webcam, WLAN, Lautsprecher, Thunderbolt, Display, etc.).

BTW: Wenn du einen Hackintosh für einen Kunden zusammen baust, dann lässt du dir das doch auch bezahlen, oder? Das sind noch einmal Kosten, die man in den Systempreis mit einberechnen muss.

Wahrscheinlich verkaufst du auch gleich noch einen Wartungsvertrag mit, der dann auch noch mit drauf geschlagen werden muss.

[s0jabohne](#) : Ich habe mich damit zwar nicht rechtlich auseinander gesetzt, doch ich denke, das sollte kein Problem sein.

Eine Lizenz Mac OS X (Snow Leopard) kann man direkt kaufen. Und der Verkauf von PC-Hardware ist ja auch üblich. Alles andere fällt dann unter "Service".

Der "Händler" sollte sich strafrechtlich nicht verfolgen lassen, nur weil er Service-, bzw. Wartungsarbeiten vornimmt.

Erst wenn er das System als "Mac" verkauft, dann könnte es kritisch werden.

Bei dem Käufer, der das System betreibt könnte das allerdings schon anders aussehen.